



Bericht

Laichgrubenkartierung 2013/2014

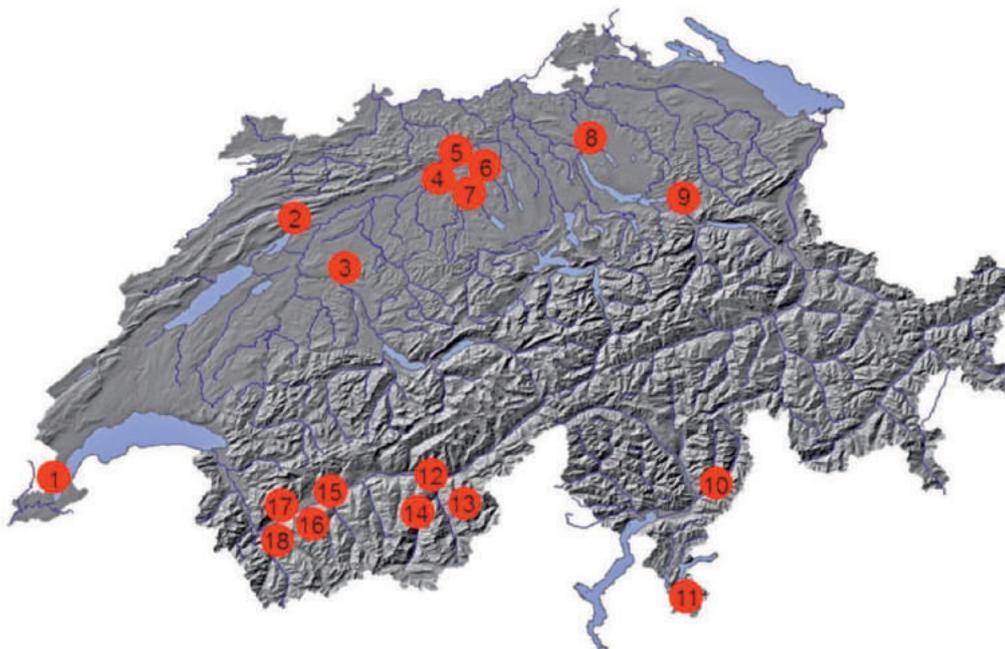


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Bericht Laichgrubenkartierung 2013/14

Mehr als 20 Personen haben während der letzten Laichzeit Kartierungen durchgeführt und die erhobenen Daten der Fiber zur Verfügung gestellt. Es wurden 18 Gewässer untersucht und über 600 Laichgruben gezählt.



Die 18 untersuchten Gewässer:

- 1) Versoix
- 2) Schüss
- 3) Chräbsbach
- 4) Tych
- 5) Westerbach
- 6) Pfaffneren
- 7) Aare
- 8) Himmelbach
- 9) Aabach
- 10) Moesa
- 11) Laveggio
- 12) Kelchbach
- 13) Chrummbach
- 14) Millibach
- 15) Russen
- 16) Pfynkanal
- 17) Canal Fully
- 18) Le Trient

Laichgruben kartieren – worum geht es?

2013 hat die Fischereiberatung Fiber den Workshop «Laichzeit! Laichgruben von Bachforellen erkennen, kartieren und vermessen» zum dritten Mal durchgeführt. In diesem Kurs wird Interessantes rund um die Biologie und die Fortpflanzung der Forellen vermittelt und im Feld wird gelernt, wie Laichgruben erkannt und kartiert werden. Letztes Jahr wurde nun begonnen, mit Hilfe von Kursteilnehmern, Fachpersonen aus den Kantonen und anderen Interessierten Informationen über die Laichaktivitäten von Forellen zu sammeln. Dabei wurden die Laichgruben gezählt, welche die Forellen zur Laichzeit in den Kies der Gewässersohle schlagen, um ihre Eier zu vergraben. Während des Grabens der Grube reinigt das Forellenweibchen den Kies von pflanzlichem Aufwuchs und feinen Sedimenten und so können Laichgruben oft als helle Flecken auf dem dunkleren Gewässergrund erkannt werden (Abbildung nächste Seite). Mit etwas Übung lassen sich diese Laichgruben zählen und geben so Hinweise darauf, ob sich Forellen in einem Gewässer natürlich fortpflanzen.



Zwei Laichgruben, die sich auf der bewachsenen Sohle sehr gut als helle Flecken erkennen lassen (Im Bild der Milibach, Kanton Wallis, Foto von Richard Imboden).

Im Folgenden sind die wichtigsten Eckdaten der einzelnen Kartierungen zusammengefasst, mit Fotos der Gewässer und Übersichtskarten. Weitere Informationen zu einzelnen Kartierungen können gerne bei der Fiber und/oder den Kartierungsteams eingeholt werden.

Copyright Bilder

Versoix: Jean-Pierre Moll
Schüss: Jüre Knörr
Chräbsbach: Richi Müller
Pfaffneren: Samuel Gerhardt
Aare: Samuel Gerhardt
Westerbach: Samuel Gerhardt
Tych: Samuel Gerhardt
Himmelbach: Flyfish Buenti
Titelbild, Russen, Canal Fully,
Le Trient, Kelchbach, Pfyn:
Stefan Wenger
www.fishfinder.ch
Aabach: Ruben Rod
Moesa: Luca Valli
Laveggio: Pasquale Carminati
Chrumbach: Musée des Bisses
Milibach: Richard Imboden

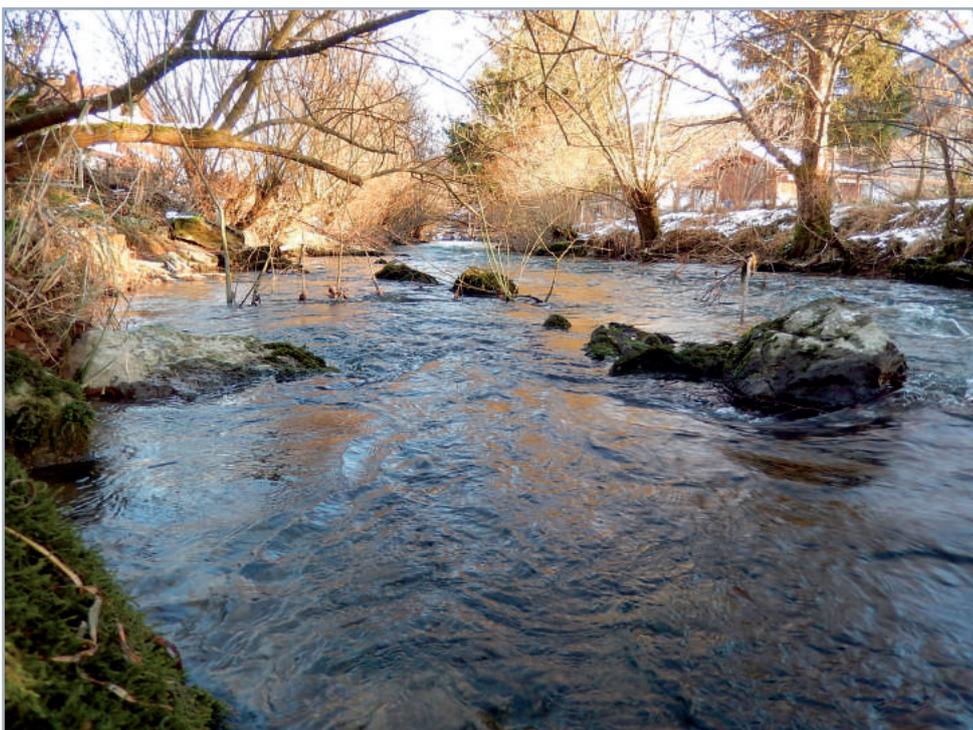
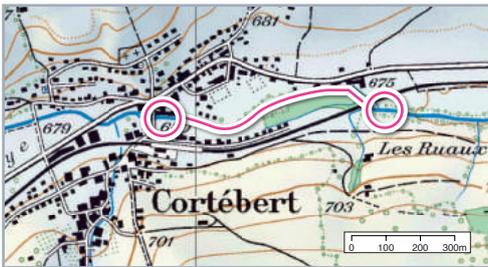
1) Versoix

Zufluss von:	Genfersee
Kartierungen durchgeführt von:	Jean-Pierre Moll
Datum Kartierungen:	19.11.2013 bis 22.01.2014
Anzahl Laichgruben:	165
Ungef. Distanz kartierte Strecke:	ca. 15 km
Bemerkungen:	Laichgruben von Bach- und Seeforellen. Kartierungen auch für vorangehende Jahre vorhanden.



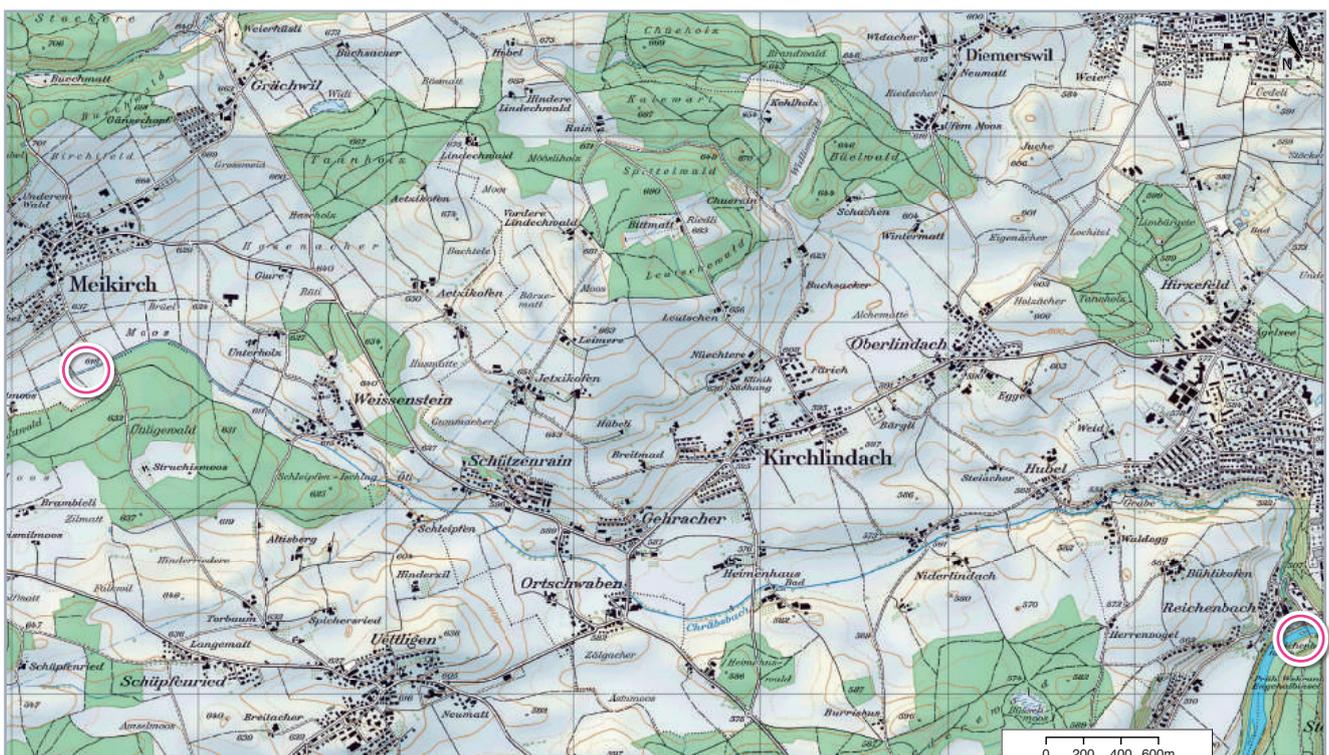
2) Schüss

Zufluss von:	Bielersee
Kartierungen durchgeführt von:	Jürg Knörr
Datum Kartierungen:	12.12.2013 bis 14.12.2013
Anzahl Laichgruben:	19
Ungef. Distanz kartierte Strecke:	ca. 500 m
Bemerkungen:	Laichgruben von Bach- und Seeforellen. Laichende Tiere wurden bis Mitte Februar beobachtet.



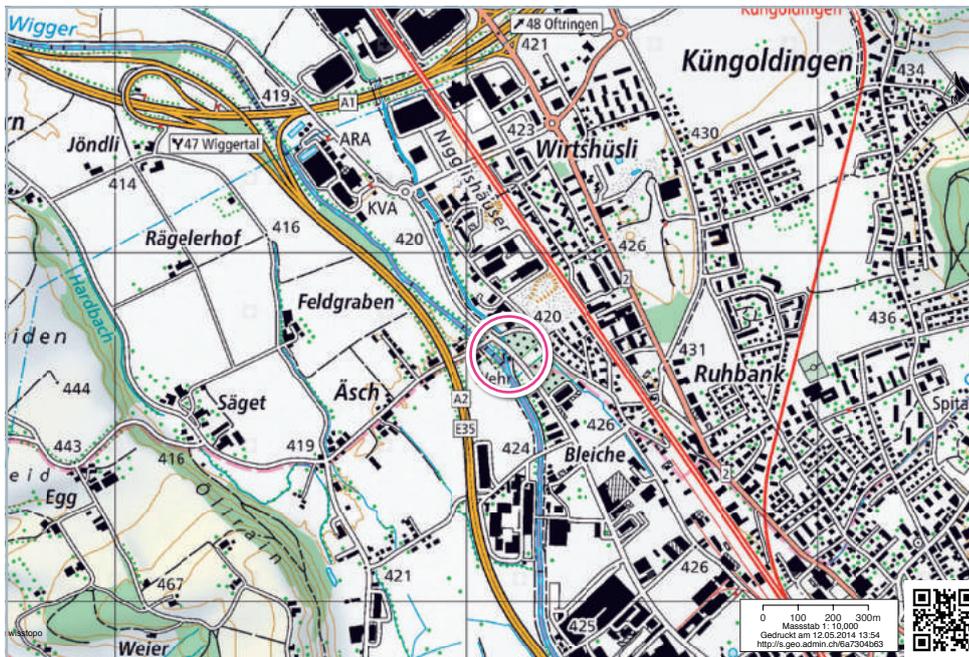
3) Chräbsbach

Zufluss von:	Aare
Kartierungen durchgeführt von:	Richi Müller
Datum Kartierungen:	04.12.2013 bis 17.12.2013
Anzahl Laichgruben:	247
Ungef. Distanz kartierte Strecke:	ca. 9 km
Bemerkungen:	Kartierungen auch für die vorangehenden Jahre vorhanden.



4) Tych

Zufluss von:	Künstliche Abzweigung von Wigger zwecks Wasserentnahme für ein Kraftwerk.
Kartierungen durchgeführt von:	Samuel Gerhard und Hans Rudolf Joss
Datum Kartierungen:	30.11.2013
Anzahl Laichgruben:	Ein Laichplatz mit 2 bis 3 Laichgruben
Ungef. Distanz kartierte Strecke:	Eine Stelle punktuell



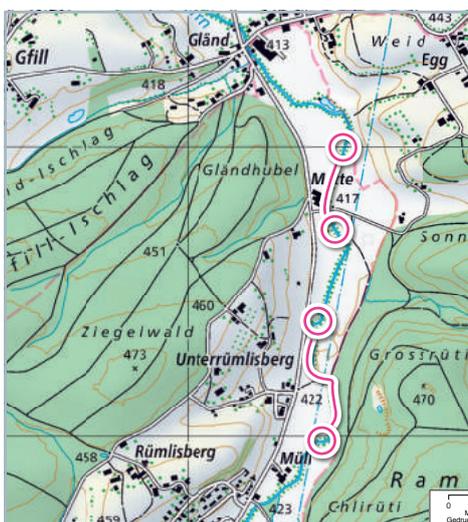
5) Westerbach

Zufluss von:	Pfaffneren
Kartierungen durchgeführt von:	Samuel Gerhard und Hans Rudolf Joss
Datum Kartierungen:	30.11.2013
Anzahl Laichgruben:	2
Ungef. Distanz kartierte Strecke:	250 m



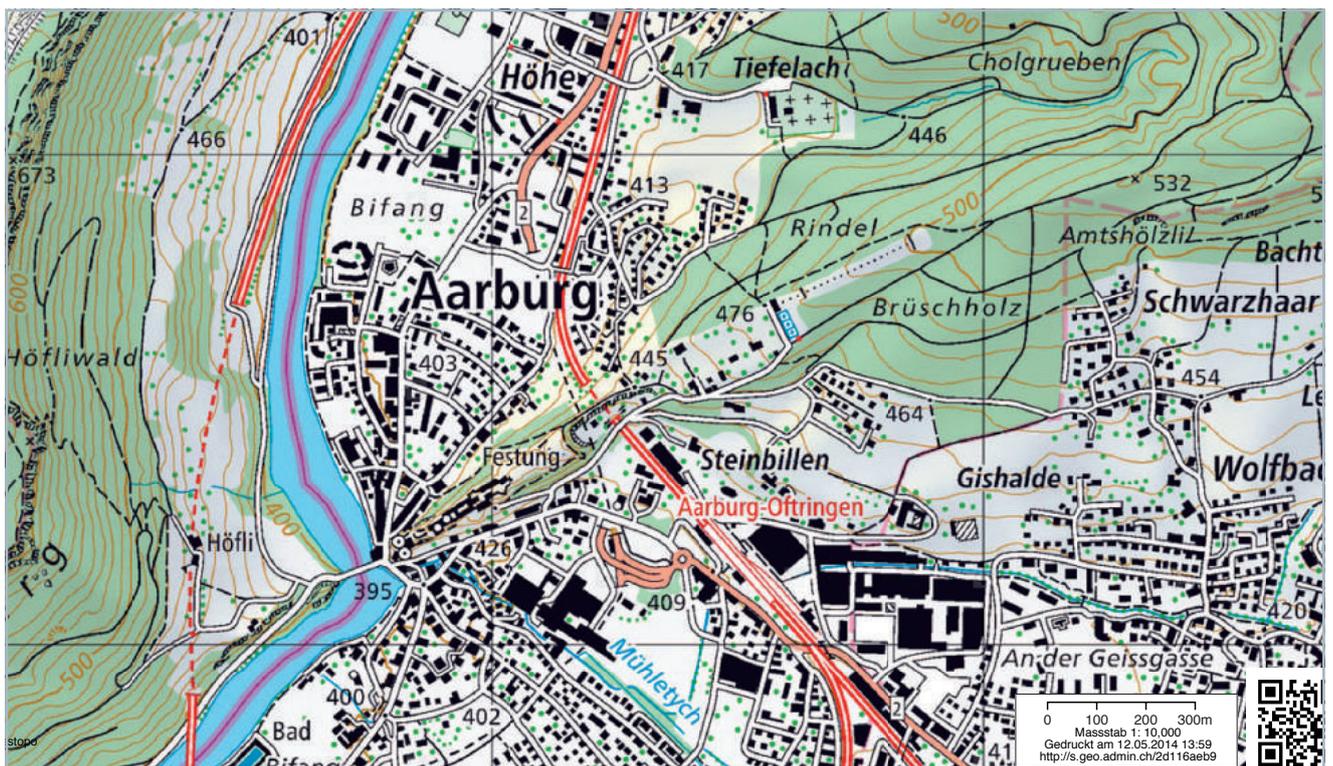
6) Pfaffneren

Zufluss von:	Aare
Kartierungen durchgeführt von:	Samuel Gerhard
Datum Kartierungen:	16.11.2013
Anzahl Laichgruben:	14
Ungef. Distanz kartierte Strecke:	Total ca. 1.5 km



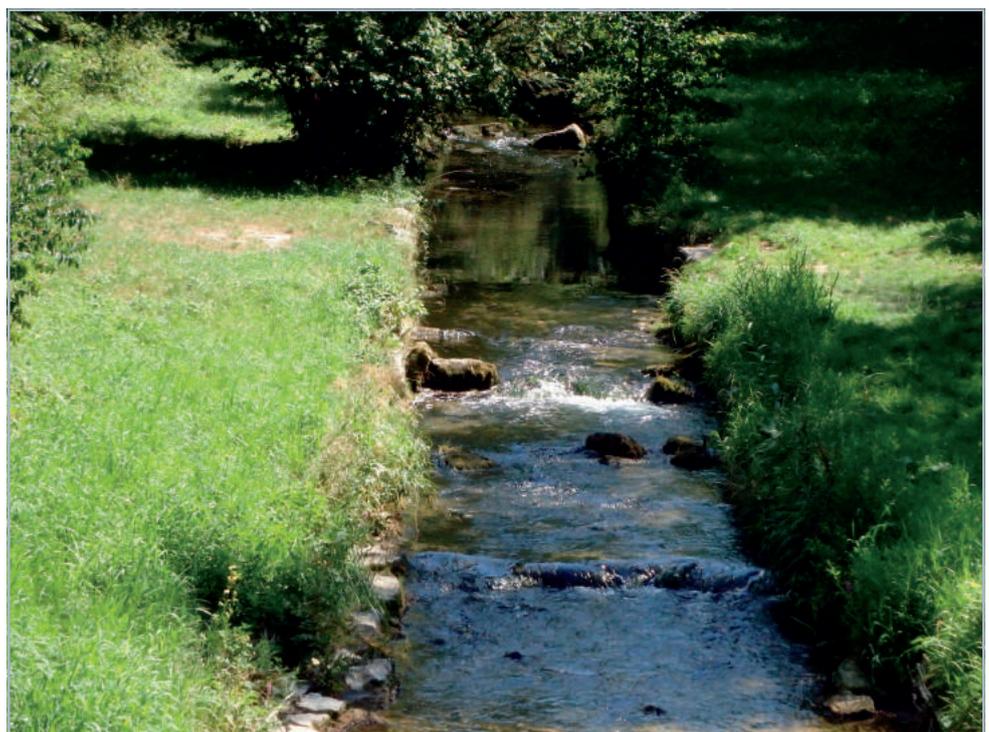
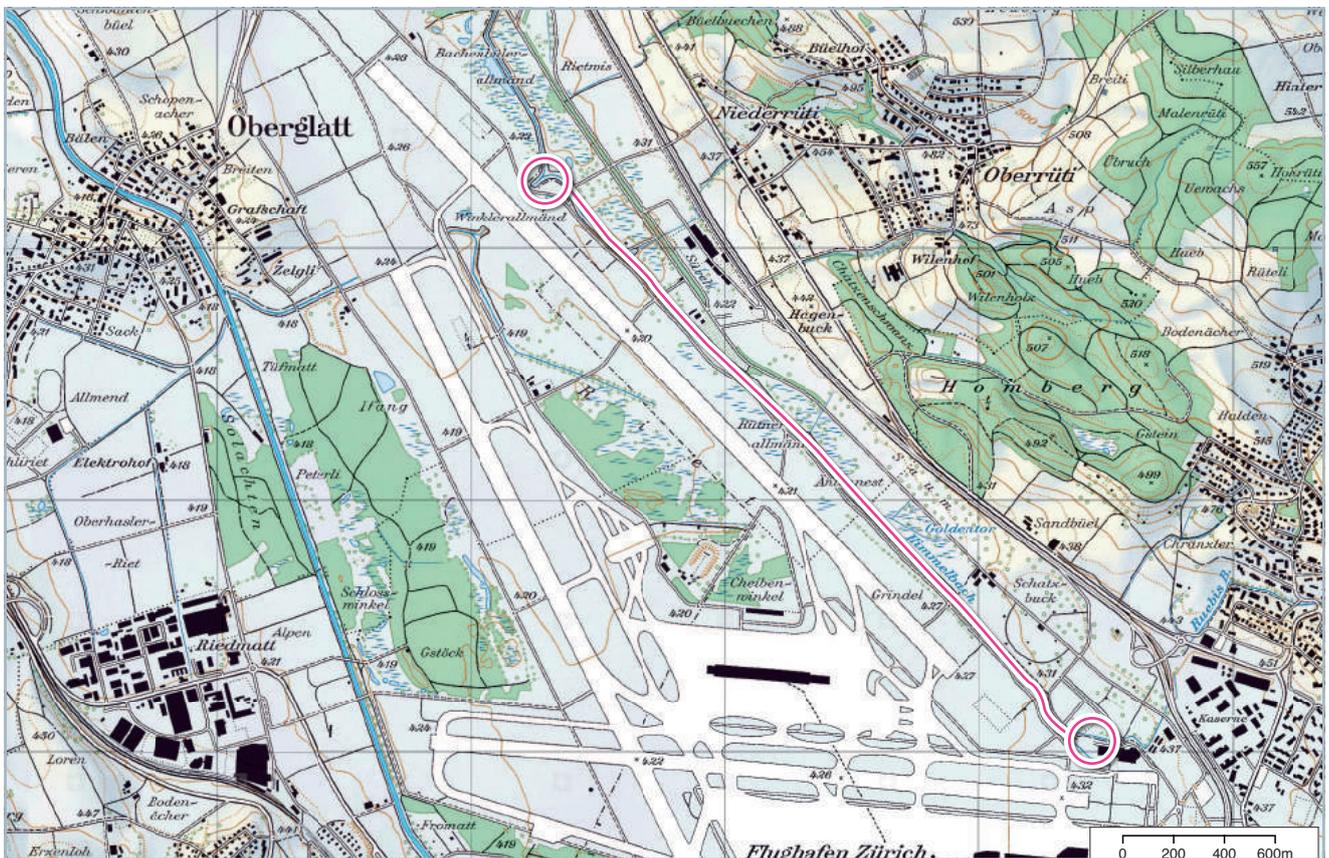
7) Aare

Zufluss von:	Rhein
Kartierungen durchgeführt von:	Samuel Gerhard
Datum Kartierungen:	30.11.2013
Anzahl Laichgruben:	2
Ungef. Distanz kartierte Strecke:	1 km
Bemerkungen:	Diese Laichgruben wurden «eher zufällig» während des Fischens auf Äschen beobachtet.



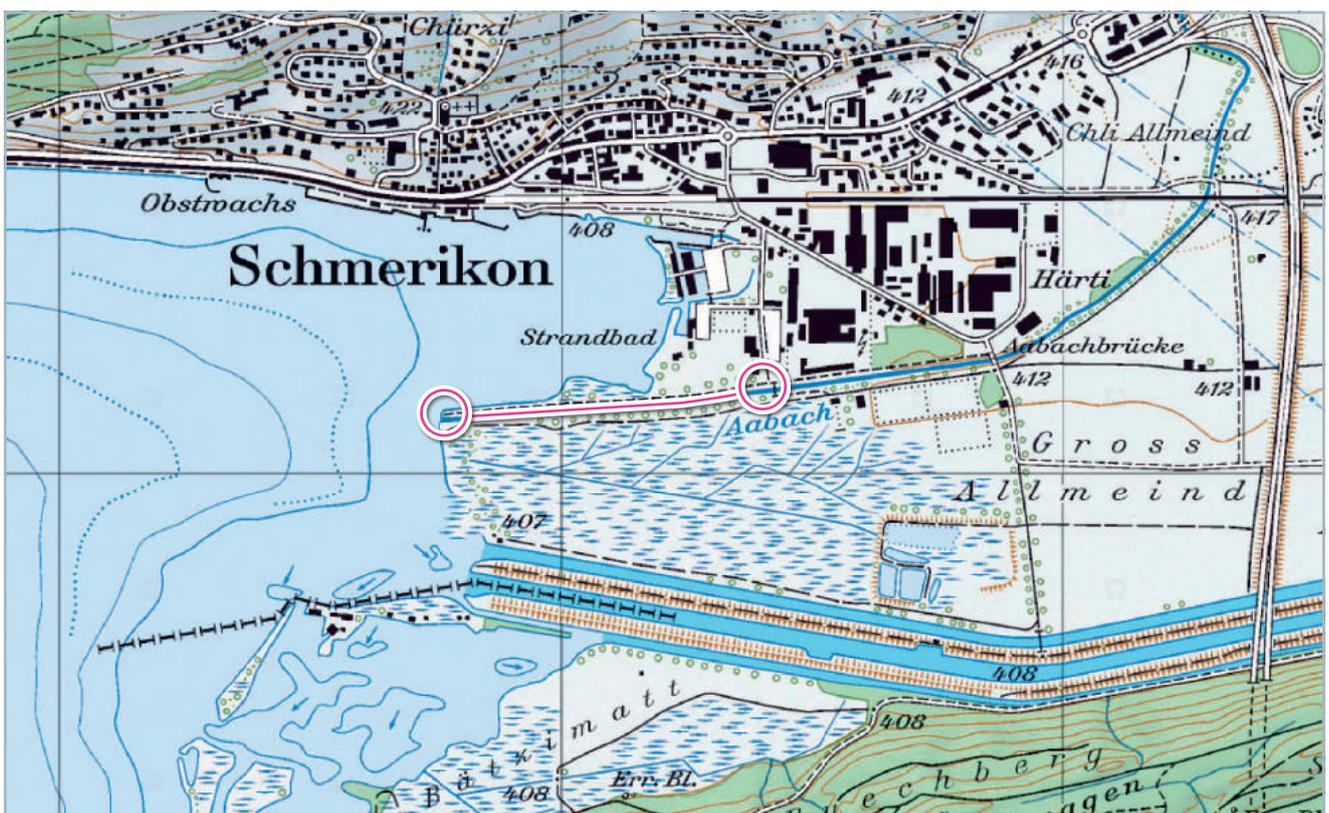
8) Himmelbach

Zufluss von:	Glatt
Kartierungen durchgeführt von:	Rolf Buentner, Thomas Fuchs und Urs Fehr
Datum Kartierungen:	01.12.2013
Anzahl Laichgruben:	7
Ungef. Distanz kartierte Strecke:	3.2 km



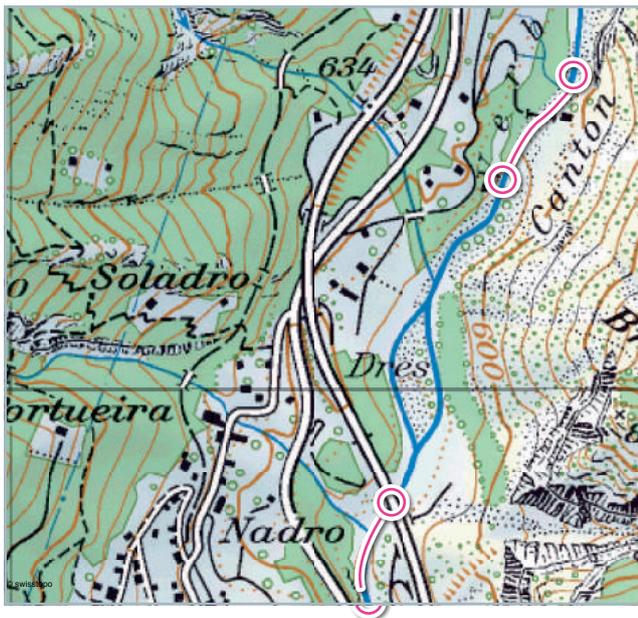
9) Aabach

Zufluss von:	Zürichsee
Kartierungen durchgeführt von:	Ruben Rod
Datum Kartierungen:	Mitte bis Ende Dezember
Anzahl Laichgruben:	mindestens 7
Ungef. Distanz kartierte Strecke:	100 m
Bemerkungen:	Acht Seeforellen wurden von der Mündung bis zur ersten Schwelle auf einer Strecke von ca. 100 m beobachtet. Mindestens sieben Laichgruben wurden erkannt. Es kam auch direkt bei der Mündung im See zu Paarungen.



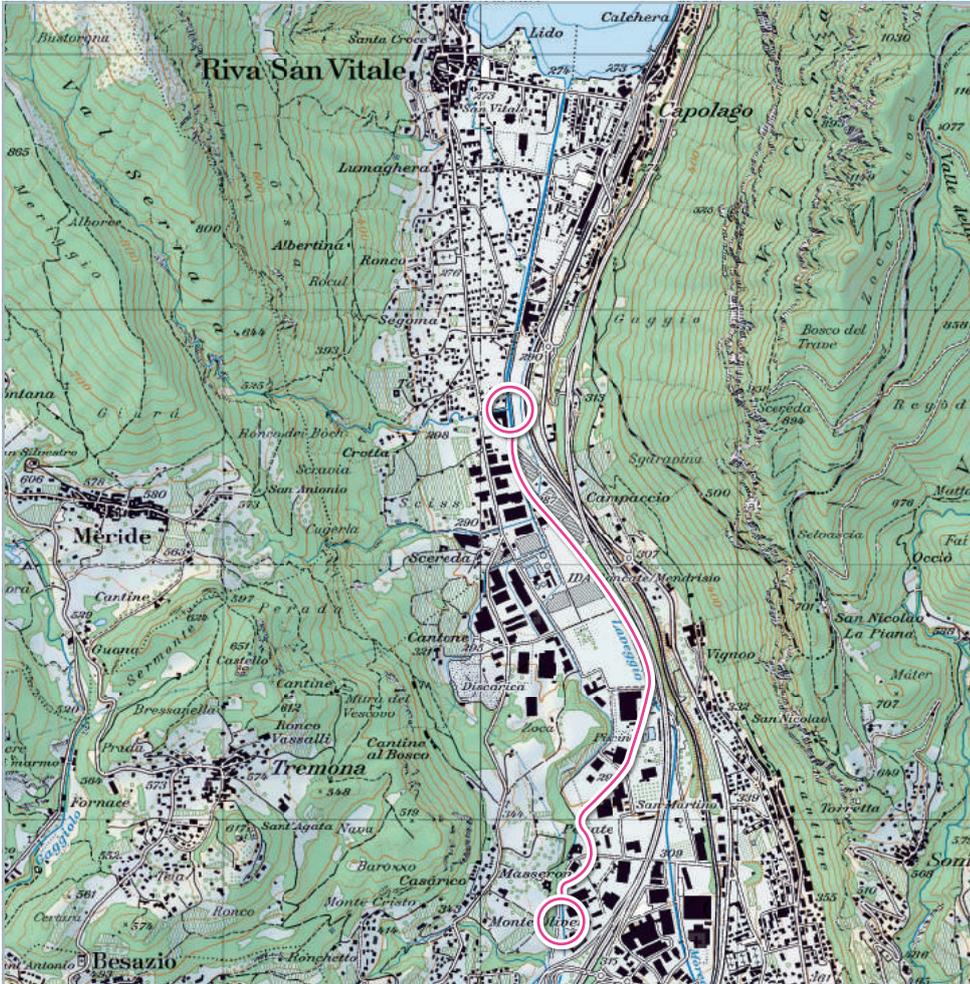
10) Moesa

Zufluss von:	Ticino
Kartierungen durchgeführt von:	Luca Valli
Datum Kartierungen:	03.11.2013 bis 21.11.2013
Anzahl Laichgruben:	11
Ungef. Distanz kartierte Strecke:	900 m
Bemerkungen:	Luca Valli konnte zahlreiche Forellen beim Laichen beobachten, unter anderem ein ca. 70 cm grosses Exemplar. Dabei handelte es sich wahrscheinlich um eine Seeforelle aus dem Lago Maggiore, die gut 30 km und 400 Höhenmeter zurückgelegt hatte, um sich in der Moesa fortzupflanzen.



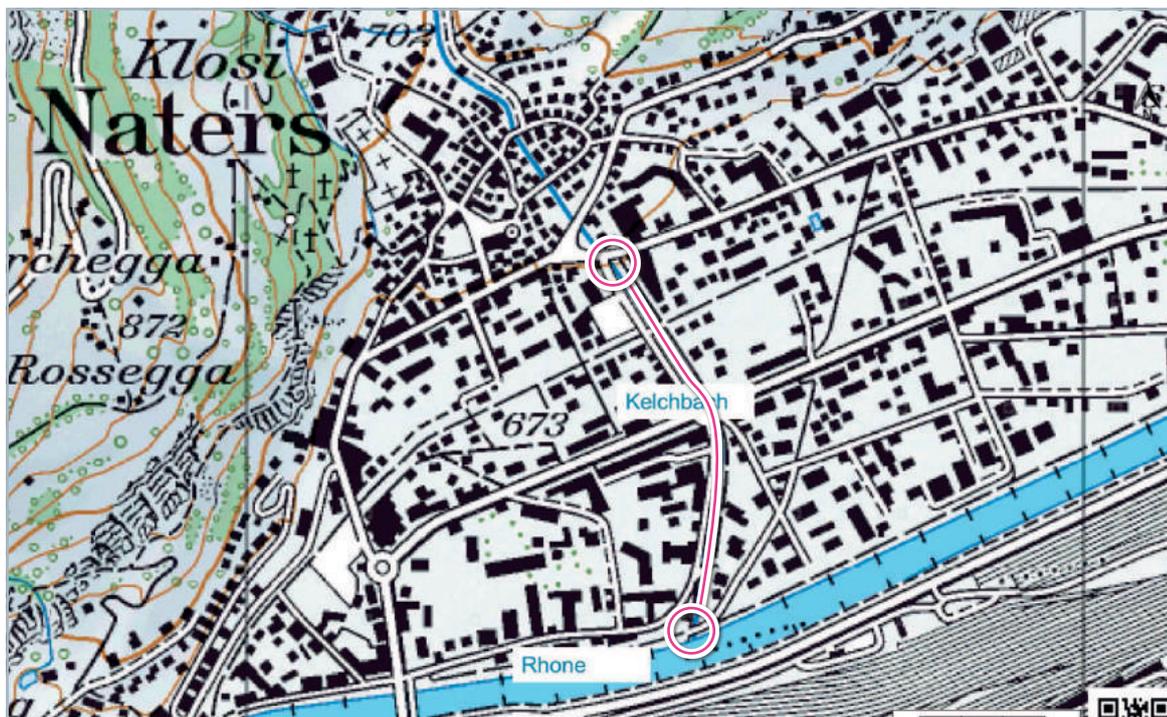
11) Laveggio

Zufluss von:	Lago di Lugano
Kartierungen durchgeführt von:	Club pescatori a mosca Ticino (CPMT), Pasquale Carminati
Datum Kartierungen:	05.11.2013 bis 08.12.2013
Anzahl Laichgruben:	9 Laichplätze, z. T. mehrere Gruben pro Laichplatz
Ungef. Distanz kartierte Strecke:	ca. 2 km



12) Kelchbach

Zufluss von:	Rhone
Kartierungen durchgeführt von:	Jonas Regotz und Adi Imesch
Datum Kartierungen:	8.12.2013 bis 19.12.2013
Anzahl Laichgruben:	18
Ungef. Distanz kartierte Strecke:	400 m
Bemerkungen:	Auf der untersuchten Strecke wurde das Bachbett des Kelchbaches kürzlich zwecks Hochwasserschutzes verbreitert.



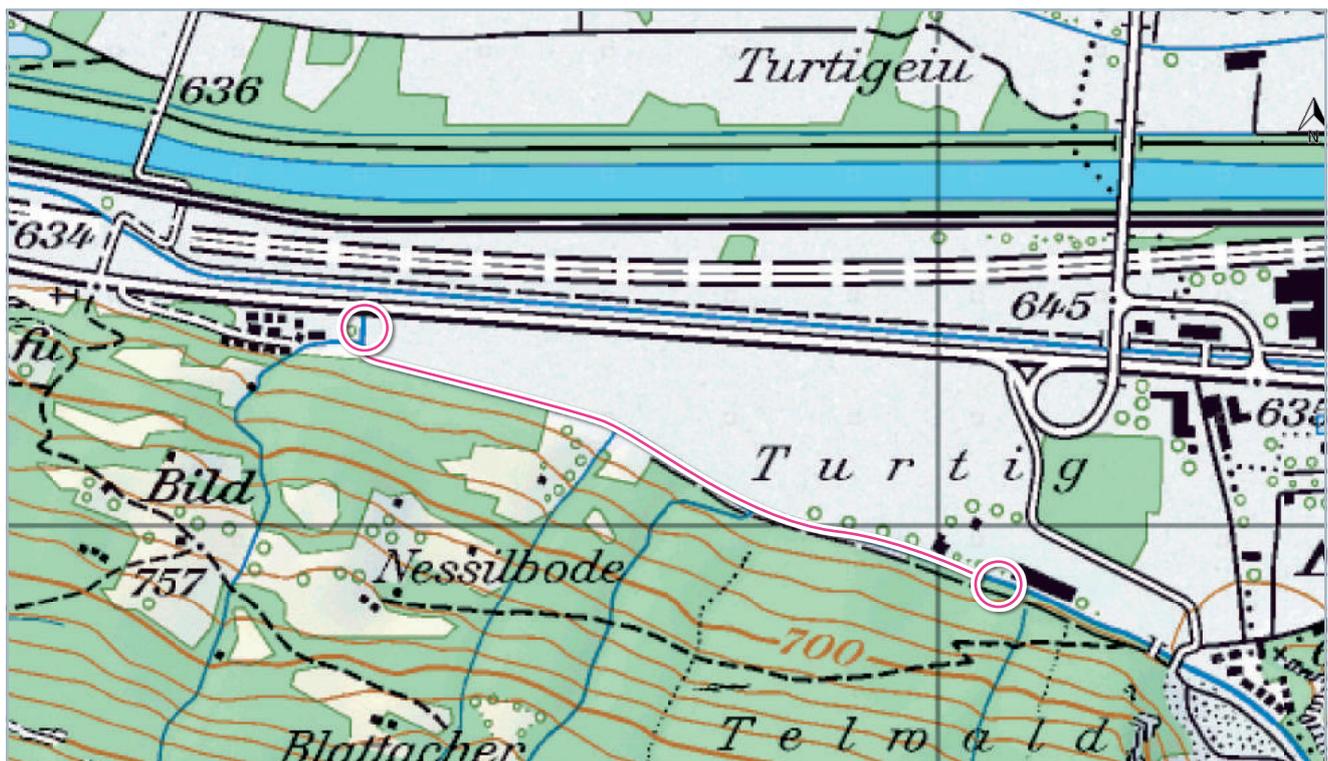
13) Chrumbach

Zufluss von:	Doveria (entwässert ins Po-Einzugsgebiet)
Kartierungen durchgeführt von:	Lukas Regotz und Josef Theler
Datum Kartierungen:	13.11.2013
Anzahl Laichgruben:	3
Ungef. Distanz kartierte Strecke:	100 m



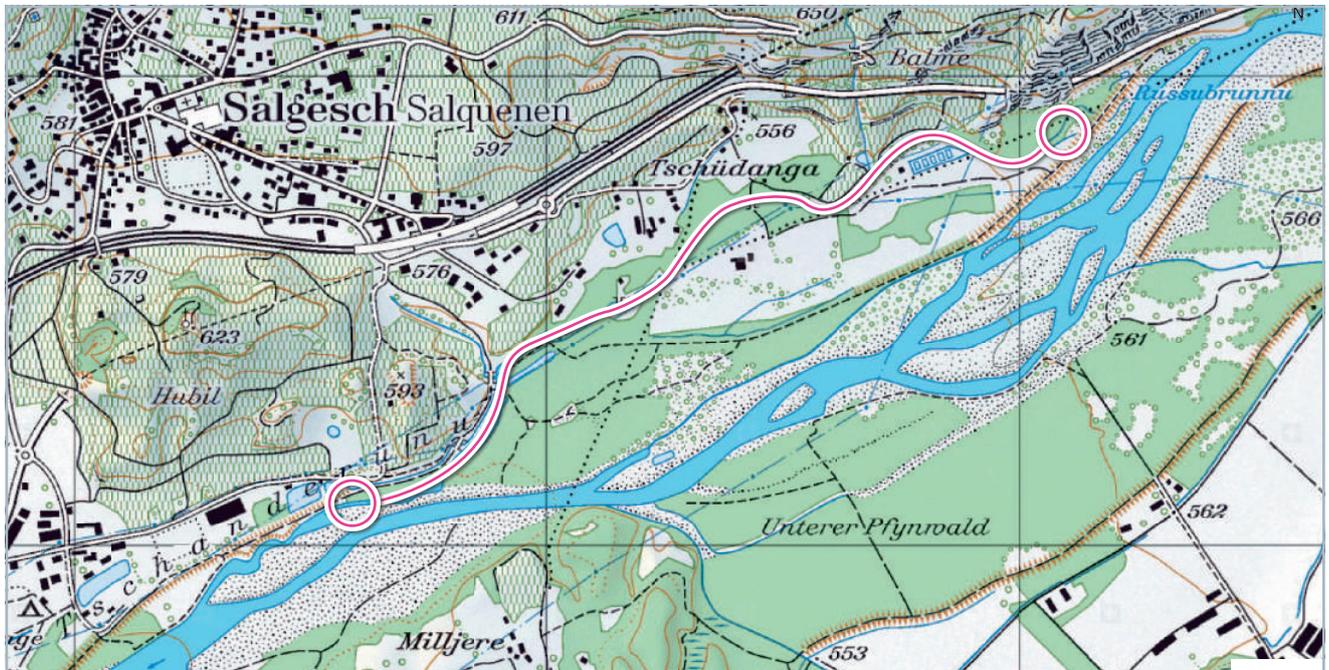
14) Milibach

Zufluss von:	Grossgrundkanal
Kartierungen durchgeführt von:	Richard Imboden
Datum Kartierungen:	25.11.2013
Anzahl Laichgruben:	6
Ungef. Distanz kartierte Strecke:	500 m



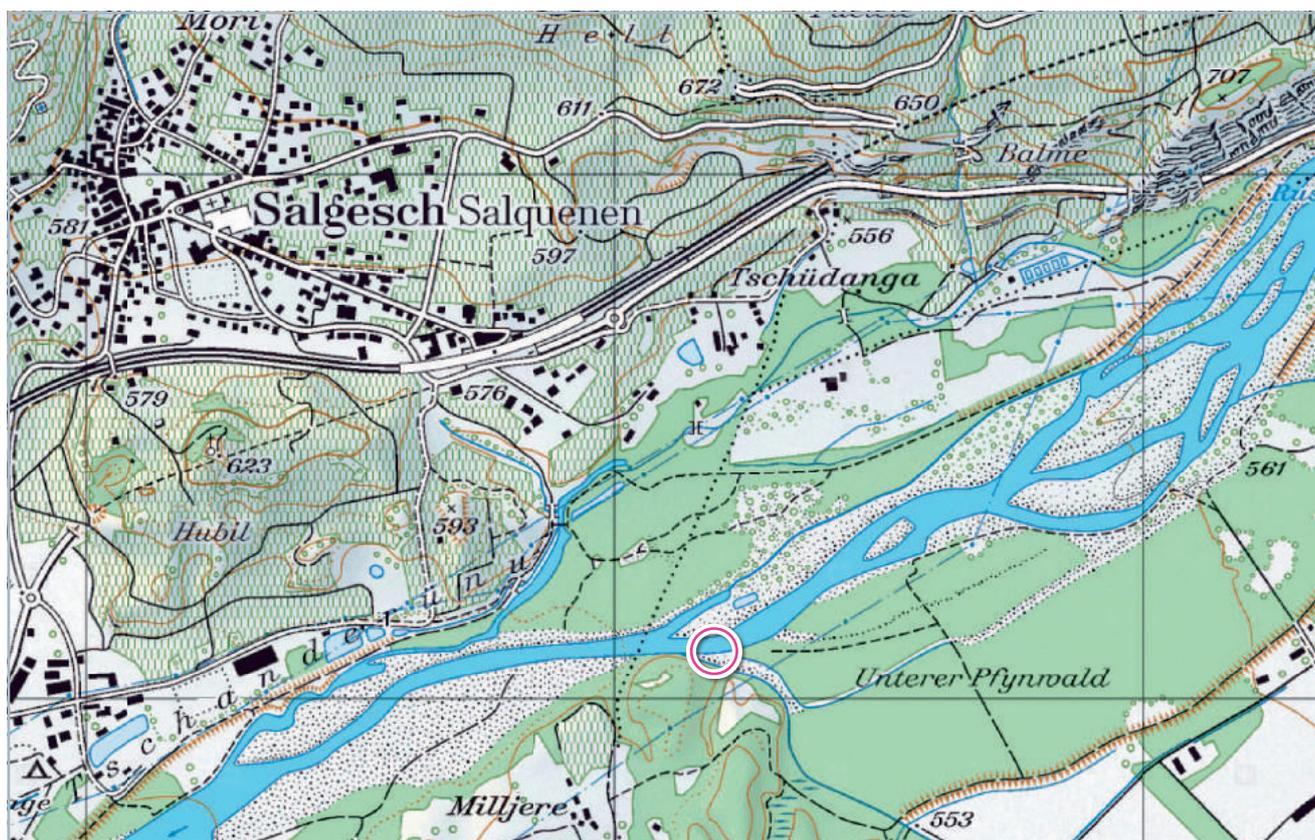
15) Russen

Zufluss von:	Rhone
Kartierungen durchgeführt von:	Stefan Wenger und Stefan König
Datum Kartierungen:	24.11.2013
Anzahl Laichgruben:	16
Ungef. Distanz kartierte Strecke:	2.2 km



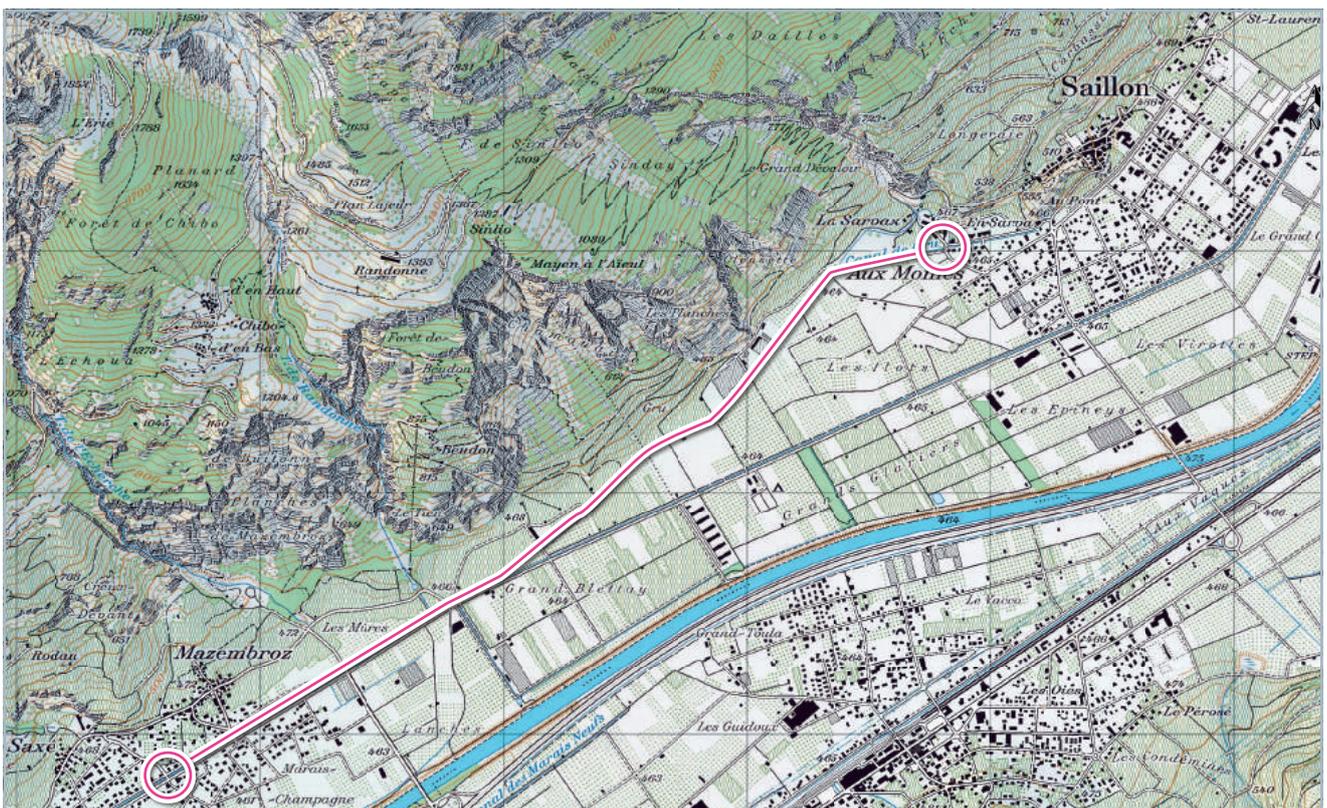
16) Pfykanal

Zufluss von:	Rhone
Kartierungen durchgeführt von:	Stefan Wenger und Stefan König
Datum Kartierungen:	24.11.2013
Anzahl Laichgruben:	5
Ungef. Distanz kartierte Strecke:	punktuell bei Mündung in Rhone



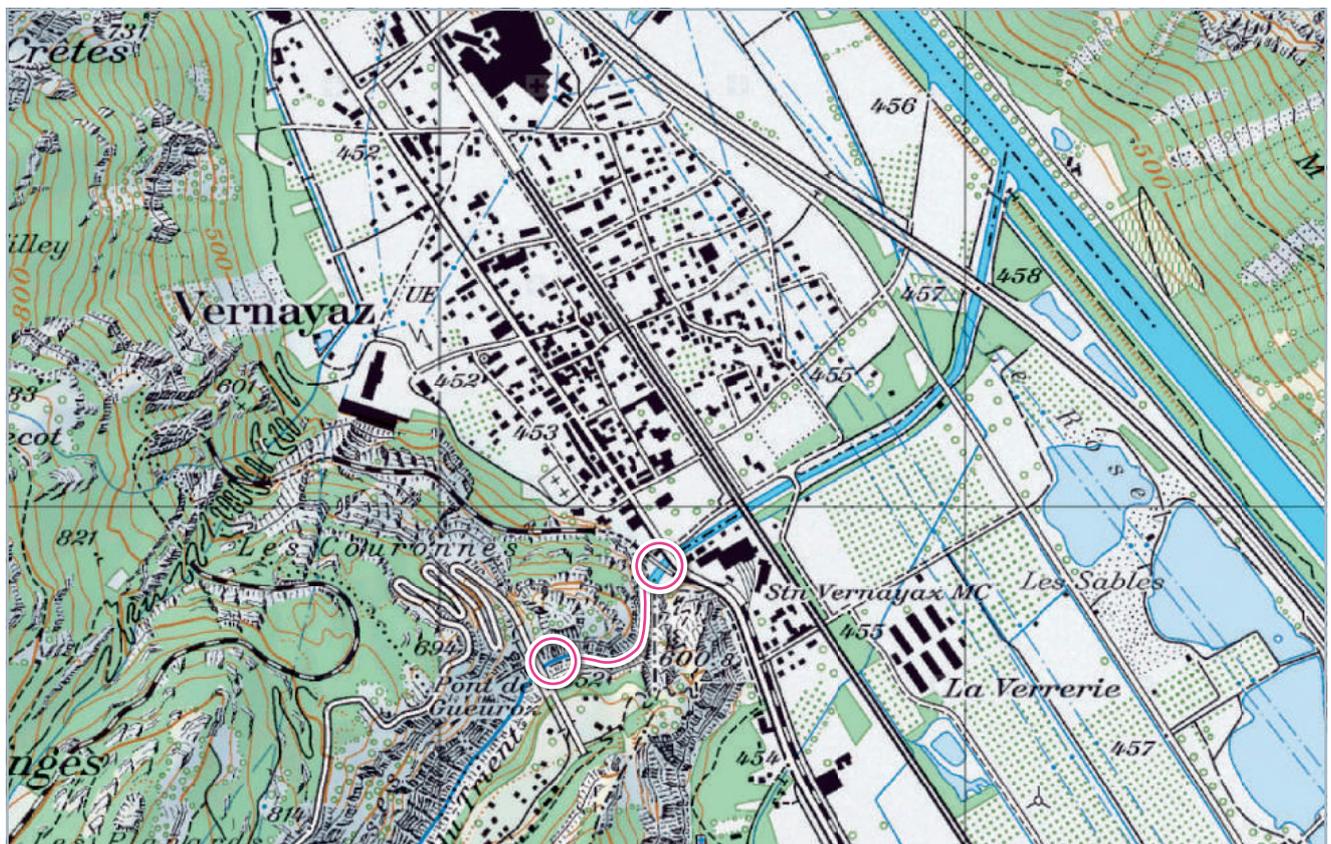
17) Canal Fully

Zufluss von:	Rhone
Kartierungen durchgeführt von:	Didier Lugon-Moulin und Eric Chatriant
Datum Kartierungen:	06.12.2013
Anzahl Laichgruben:	77
Ungef. Distanz kartierte Strecke:	ca. 4 km



18) Le Trient

Zufluss von:	Rhone
Kartierungen durchgeführt von:	Didier Lugon-Moulin
Datum Kartierungen:	21.12.2013
Anzahl Laichgruben:	3
Ungef. Distanz kartierte Strecke:	ca. 100 m





Tolle Naturerlebnisse: Kristallklares Wasser und wunderschöne Forellen, die sich nie so gut beobachten lassen wie zur Laichzeit (Foto: Luca Valli, Moesa).

Fazit: «Es hat Spass gemacht»

«Das Kartieren hat Spass gemacht», sagt Stefan Wenger, passionierter Fliegenfischer und Präsident des Walliser Kantonalverbands, und spricht damit den anderen Kartierenden aus der Seele. Für Wenger war besonders spannend zu sehen, dass sich die Fische während der Laichzeit an ganz anderen Stellen aufhalten als während der Fangsaison. «Die laichenden Forellen zu beobachten, führt mir immer wieder die Schönheit der Natur vor Augen und sensibilisiert mich für deren Verletzlichkeit», sagt Wenger weiter.

Die Kartierungen liefern auch wichtige Informationen über den Zustand der Gewässer. Jonas-Lukas Regotz vom Walliser Amt für Fischerei, Jagd & Wildtiere sagt: «Dank der Kartierungen haben wir eine bessere Datengrundlage für unsere Besatzplanung. Manche Kartierungen sollen künftig auch in Verhandlungen über Konzessionen der Wassernutzung einfließen.» Auch für Wissenschaftler und ihre Forschung sind die Daten wertvoll: «Daten über die Naturverlaichung werden mir helfen, die Resultate meiner laufenden Forschungsprojekte besser zu verstehen und richtig zu interpretieren», sagt Jakob Brodersen, Leiter der Forschungsgruppe «Ökologie von Flussfischen» an der Eawag.

«Es wäre toll, nächstes Jahr mit unseren Vereinen eine grössere Aktion durchzuführen», blickt Wenger in die Zukunft. Wenn in Zukunft auch Sie mitmachen und Daten über die natürliche Fortpflanzung der Forellen sammeln wollen, besuchen Sie am besten den nächsten Laichzeit!-Workshop.

Zum Schluss möchte sich die Fischereiberatung herzlich bedanken bei allen, die Kartierungen durchgeführt haben und diese mit uns geteilt haben.



FIBER

Fischereiberatungsstelle

Eawag

Seestrasse 79

CH-6047 Kastanienbaum, Schweiz

Telefon +41 58 765 2171

Fax +41 58 765 2162

fiber@eawag.ch

www.fischereiberatung.ch